

Liturgie zum 5. Sonntag der Fastenzeit C 2022
Joh. 8, 1 – 11/ Jes. 43, 16 – 21/ Phil 3, 8 – 14

Einleitung

Liebe Schwestern, liebe Brüder!

Die Fastenzeit – eine Zeit, in der viele versuchen, ihr Leben neu zu gestalten. Gott gibt uns immer wieder die Möglichkeit, neu anzufangen, jeden Tag, jede Minute und jede Stunde. Das Volk Israel führt er aus der Verbannung, Paulus darf alles hinter sich lassen, die Frau soll von der Begegnung mit Jesus an nicht mehr sündigen.

Nehmen wir auch diese Feier als Chance, neu anzufangen, indem wir IHN, den Auferstandenen, der uns Gottes grenzenlose Liebe zeigte, um sein Erbarmen bitten:

Kyrie

- Herr Jesus Christus, wer ohne Schuld ist, werfe zuerst einen Stein auf diese Frau – das sagst du: wo wir immer noch Worte wie Steine auf andere werfen, bitten wir dich...
- Herr Jesus Christus, Paulus sah alles als Verlust an, um dich zu gewinnen: wo wir so alltägliches und unwichtiges zum Lebensinhalt machen, bitten wir dich...
- Herr Jesus Christus, dein Volk wurde immer wieder in eine neue Zukunft geführt: wo wir von deiner Führung abweichen, um eigene und falsche Wege zu gehen, bitten wir dich...

Fürbitten zum 5. Sonntag der Fastenzeit C

Zu unserem Herrn Jesus Christus, der auf die Erde schrieb, rufen wir voller Demut:

- Segne die Bemühungen deiner Kirche, sich zu erneuern und lass die Gespräche im Geist der gegenseitigen Achtung geführt werden...
- Wir beten für alle, die in den Gefängnissen sitzen – lass sie an sich selbst arbeiten und hilf ihnen, Menschen zu finden, die ihnen den Weg in ein straffreies Leben weisen...
- Bewahre alle vor Überheblichkeit, deren Leben in geordneten Bahnen läuft und schenke allen eine tiefe Dankbarkeit dafür...
- Hilf allen Priestern, die das Bußsakrament spenden, deine Barmherzigkeit sichtbar zu machen...
- Lass uns alle immer dich als den wahren Sinn und als die wahre Erfüllung im Leben erkennen...

Dir sei Lob und Preis, jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

Gebete von Pater Jörg Thiemann CMM

Tagesgebet

Jesus,
wer kann sagen, er sei ohne Sünde?
Niemand!
Wer kann darum Mitmenschen endgültig verurteilen?
Niemand!
Wir alle brauchen sie:
Die Vergebung und Verzeihung.
Wir alle brauchen sie:
Die Zweite Chance.
Wir alle brauchen ihn:
Den Neuanfang.
Deine Worte seien uns ein Ansporn:
Alles einander zu schenken. Immer wieder.
Wie du es getan hast. Amen.

Gabenbereitung

Jesus.
Du gabst deinen Leib – zur Vergebung unserer Sünden...
Du gabst dein Blut – zur Vergebung unserer Sünden...
Du gabst dich selbst hin – zur Vergebung unserer Sünden...
Größer könnte deine Liebe nicht sein...
Unverdienter könnte deine Liebe nicht sein...
Wir empfangen dich in Brot (und Wein).
Deine Liebe.
Diese Gaben geben uns Kraft,
durchdringen unser Herz, unser Wesen.
Diese Gaben helfen uns, deine Liebe weiter zu schenken. Amen.

Schlussgebet

Jesus.
Geh, und sündige nicht mehr!
Mit diesen Worten hast du
die Frau in ihr Leben gesendet...
Geh, und bemühe dich,
zu lieben.
Geh, und bemühe dich,
Gutes zu tun.
Geh, und bemühe dich,
so zu leben, dass Menschen
aufleben können,
dass sie spüren:
Sie sind geliebt...
Sende uns aus und segne uns. Amen.